(Nuovo Giornale botanico italiano, 1895 p. 99—102. tab. 3). Ich erhielt zahlreiche Exemplare derselben durch die Vermittelung des Herrn Dr. *Cecconi*, von Herrn Prof. *Cavara*, dem diese neue Species gewidmet ist. Diesjährige Gallen enthalten bis jetzt im Dezember, noch die Larve; aus einer vorjährigen Galle schnitt ich eine todte Gallwespe heraus. Da dieselbe in keine der bestehenden Gattungen eingereiht werden kann, so muss ich für sie ein neues Genus aufstellen, das ich meinem Freunde Herrn Oberförster Dr. *Robert Liebel* widme.

Liebelia n. g. Fühler beim ♀ 16 gliedrig; Pronotum in der Mitte linienförmig verschmälert; Mesonotum glatt, mit durchlaufenden Parapsidenfurchen; Krallen einfach; Radialzelle offen; Hypopygium nicht pflugscharförmig.

Phygadeuon nanopterus n. sp. ♀. *Niger, nitidus, antennarum basi, abdominis segmentis* 2. *et* 3. *cum apice primi pedibusque rufis, femorum et tibiarum posticorum apice tarsisque nigris; antennis filiformibus; alis abbreviatis, angustis, anticis abdominis segmentum primum vix superantibus, hyalinis, medio subinfuscatis, ante apicem macula magna saturatius fusca ornatis.* — Long. corp. 5, terebr. $2^{1}/_{3}$ mm.

Ich behalte mir vor, diese Art im Zusammenhang mit dem nahe verwandten *Pezomachus hemipterus Gr.* genauer zu besprechen. (*Kriechbaumer* in litteris, 1898). Vorkommen: Bitsch.

Bemerkungen über einige Evaniiden.

Zur Gattung *Pseudevania Kieff.* gehören noch *Evania trochanterata Cam.* und *E. marginata Cam.*; zur Gattung *Hyptia*, *E. crassa Cam.*, *E. dorsalis Cam.*, *E. guatemalensis Cam.* und *E. rugosa Cam.*; zur Gattung *Brachygaster*, *E. nitida Cam.*

Zur Gattung Allocostylus. (Dipt.).

(Cf. vol. 3, H. 1, p. 46 dieser Zeitschr.)

Zu *Alloeostylus* s. str. gehört noch eine dritte mir bekannte Art: *A. Sundewalli Ztt.*

Dr. J. Schnabl.

LITTERATUR. (Hym.)

Schmiedeknecht, Dr. O., Opuscula Ichneumonologica. Blankenburg i. Thür. 1902. Mit besonderer Freude begrüssen

wir das Erscheinen eines Werkes, das jedem Hymenopterologen unentbehrlich sein wird, und das geeignet erscheint, der Hymenopterologie neue, hoffentlich recht viele neue Freunde zu gewinnen. Die hymenopterologische Litteratur ist bisher arg zerstreut; und selbst ein Spezialist, der in jahrelanger Geduld und Ausdauer mit unermüdlichem Eifer in das Studium eines kleineren Gebietes sich vertieft hat, begegnet noch oft fast unüberwindlichen Schwierigkeiten, wenn es gilt, um ein einzelnes Object zu bestimmen, aus vorhandenen Einzelbeschreibungen die wirkliche Meinung zu eruiren, die durch subjective Anschauung oder mancherlei Verkehrtheit beeinflusst sich absonderlichen Ausdruck gesucht hat, oder wenn es auch nur gilt, aus einer ganzen Reihe von Descriptionen die eine zutreffende herauszufinden. Derartige Schwierigkeiten, wie sie der Anfänger gar auf Schritt und Tritt zu überwinden hat, schrecken ausserordentlich vom Studium ab; und mancher hat das aufkeimende Interesse schnell wieder schwinden lassen, wenn er merkte, wie viel Mühe es macht, beim bestimmen zum Ziel zu gelangen. Darum ist es überall erfreulich, wenn auch nur für eine kleine Gruppe hier und da einmal durch eine die charakteristischen Merkmale herausstellende Tabelle die Arbeit erleichtert wird; und gar dankenswerth ist es, wenn gleich für ein grösseres Gebiet eine sorgfältig gearbeitete analytische Tabelle die vorhandenen Gattungen und Arten systematisch disponiert, ihre Hauptmerkmale zur Vergleichung hervorhebt, die nötige Uebersicht gewährt und so nicht nur dem Anfänger, sondern auch dem erfahrenen Hymenopterologen die Schwierigkeiten überwinden hilft, die sich seinem Eifer entgegenstellen. Analytische Bestimmungstabellen gebrauchen wir, wenn Interesse für die Hymenopterologie geweckt und erhalten werden soll; und es ist höchst erfreulich, dass Dr. *O. Schmiedeknecht* in Blankenburg i. Thür. sich zu einer Gesamtbearbeitung der paläarktischen Ichneumoniden entschlossen hat. Die „Opuscula Ichneumologica“ erscheinen im Selbstverlag des Verfassers; und bereits liegt das zweite Heft vor. Fasc. I. bringt ausser der allgemeinen Eintheilung Bestimmungstabellen für die Gattungen der *Joppinen, Ichneumoninen, Listrodrominen, Heresiarchinen, Gyrodontinen* und *Alomyinen,* und beginnt eine Tabelle der paläarktischen Arten der Gattung *Ichneumon,* die in Fasc. II. vollendet wird. Es soll vierteljährlich ein Heft von 5 Bogen erscheinen, dessen gute Ausstattung, festes Papier, klarer Druck u. s. w. nichts zu wünschen übrig lässt, sodass der Preis von 3 Mk. sehr niedrig erscheint. Wünschen wir dem Werk guten Fortgang und viel Nachfrage! Fr. W. K.